

Kandidatur als stellvertretender Landesvorsitzender

Liebe
Jusos Thüringen,

viele junge Menschen stehen in Thüringen vor der Frage: *Bleiben oder gehen?*

Die Antwort darauf hängt maßgeblich davon ab, ob wir **echte Perspektiven hier vor Ort schaffen** – im ländlichen Raum ebenso wie in den Städten. Dabei geht es nicht nur um Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplätze, sondern auch um **Kultur, Mobilität, politische Teilhabe** und das Gefühl, dass unsere Region Chancen bietet.

Als ostdeutscher Landesverband müssen wir deutlicher machen, dass **unsere Erfahrungen, unsere Identität und unsere Kämpfe** nicht einfach in ein westdeutsches Narrativ passen. Unterschiede zwischen Ost und West sind bis heute spürbar – in Löhnen, Renten, politischer Repräsentation und gesellschaftlichen Möglichkeiten.

Wir Jusos in Thüringen haben die Aufgabe, Unterschiede klar zu benennen und dafür einzutreten, dass junge Menschen nicht „aufholen“ müssen, sondern **selbstbewusst und solidarisch eigene Wege** gehen können.

Starke
Perspektiven
für den ländlichen
Raum!



Die Mehrheit Thüringens ist ländlich geprägt. Hier zeigt sich besonders deutlich, wie entscheidend **gute Infrastruktur, bezahlbare Mobilität und digitale Teilhabe** sind.

Der Bus, der nur einmal am Tag fährt, das fehlende Jugendzentrum oder weite Wege zur nächsten Schule dürfen nicht darüber entscheiden, welche Möglichkeiten junge Menschen haben. Als Jusos müssen wir Druck machen, damit sozialdemokratische Politik auch den ländlichen Raum stärker als **lebenswerten Ort** gestaltet.

Queerfeminismus
sichtbar machen
und schützen!



Eine Politik für junge Menschen kann nur **feministisch und queerinklusiv** sein. Das bedeutet: gleiche Chancen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sexueller Identität; konsequenter Einsatz gegen Sexismus und Queerfeindlichkeit sowie die Förderung von Räumen, in denen Queerfeminismus selbstverständlich gelebt wird. Thüringen darf kein Ort sein, an dem man sich verstecken muss.

Besonders wichtig ist mir, dass **CSD-Organisator:innen im ländlichen Raum** gestärkt werden. Sie dürfen nicht Jahr für Jahr um ihre Finanzierung bangen müssen – und schon gar nicht Bedrohungen, Hetze oder Angriffen ausgesetzt sein.

Ich kämpfe weiterhin für verlässliche Strukturen und eine solidarische Unterstützung. Damit queere Sichtbarkeit in ganz Thüringen selbstverständlich wird.

Kampf gegen
die extreme Rechte



Thüringen ist ein Brennpunkt des erstarkenden Rechts-extremismus. Die AfD und ihre Vorfeldorganisationen bedrohen nicht nur den demokratischen Diskurs, sondern auch ganz konkret Menschen, die nicht in ihr völkisches Weltbild passen.

Für uns Jusos muss klar sein:

- Wir stehen klar an der Seite aller Betroffenen von rechter Gewalt.
- Wir stärken demokratische Initiativen.
- Wir arbeiten mit der Zivilgesellschaft, den Gewerkschaften und Vereinen daran, **solidarische Räume** zu schaffen und zu erhalten.

Sozialstaat
verteidigen
und Solidarität
stärken!



Gerade in Zeiten, in denen Preise steigen und viele Menschen Angst vor sozialem Abstieg haben, dürfen wir uns nicht auf unsolidarische Kürzungsdebatten einlassen.

Der Sozialstaat ist kein Luxus, sondern **Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt**.

Wir Jusos müssen klar machen: Jede unsolidarische Kürzung im sozialen Bereich trifft zuerst junge Menschen, Menschen mit wenig Geld und diejenigen, die keine starke Lobby haben. **Statt Abbau brauchen wir Ausbau** – bessere Absicherung, faire Löhne, Zugang zu Bildung und Gesundheit – in Stadt und Land gleichermaßen.

Kreisverbände
besser vernetzen!
Gemeinsam stark



Unsere Stärke liegt in der Vielfalt der Kreisverbände. Damit wir als Landesverband schlagkräftig sind, brauchen wir eine **engere Zusammenarbeit, regelmäßigen Austausch und gemeinsame Projekte**.

Als stellvertretender Landesvorsitzender will ich mich stärker dafür einsetzen, dass wir besser voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen können – egal ob bei Kampagnen, inhaltlicher Arbeit oder ganz praktisch bei Veranstaltungen.

Mein Antrieb



Ich kandidiere erneut, weil ich überzeugt bin:

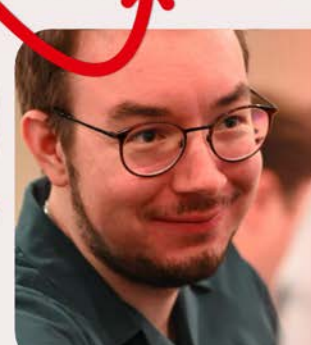
Die Jusos Thüringen können ein Motor für gesellschaftliche Veränderung sein.

Wir müssen laut sein, unbequem, solidarisch – und zugleich nah an den Lebensrealitäten junger Menschen.

Ich will meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Anliegen hörbar werden, wir gemeinsam die Richtung bestimmen und Veränderungen bewirken.

Deshalb bitte ich um euer Vertrauen als stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Thüringen.

Mit solidarischen
Grüßen **Max
Bretzmann**



- Seit 2023 Jusos Altenburger Land Kreisvorsitzender
- Seit 2024 SPD Altenburger Land Stv. Kreisvorsitzender
- Jusos Thüringen Stv. Landesvorsitzender
- Seit 2025 SPDqueer Thüringen Co-Landessprecher